

+ PERSONALIEN + PERSONALIEN +

Seit Januar 2004 ist die Position des technischen Leiters bei der Daub GmbH, Hamburg, neu besetzt. **THOMAS ADAMS** (46) hat die Gesamtverantwortung für die Bereiche Produktion, Konstruktion, Projektierung und Einkauf. Der Diplom-Ingenieur für Maschinenbau verfügt über Erfahrung in der Entwicklung und Konstruktion von Anlagen sowie im Prozessmanagement. Einer der Aufgabenschwerpunkte Adams' ist die bessere Koordination von Konstruktion und Produktion zwischen Daub und den Betrieben Kaak und Benier.



WOLFGANG DEML (58), Vorstandsvorsitzender der BayWa AG, München, ist neuer Aufsichtsratsvorsitzender der VK Mühlen AG, Hamburg. Deml folgt damit **KARL-INGO BRUNS** (59), der sein Amt Ende 2003 aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hatte. Im Aufsichtsrat nachgerückt ist **HANS-JÜRGEN PLOOG** (60), Mitglied des Vorstands der Landwirtschaftlichen Rentenbank.



RALF HENKE (38) betreut ab dem 1. März 2004 den Verkaufsbereich Nord der boyens backservice GmbH, Ibbenbüren. Henke hat langjährige Erfahrung in der Bäckereibranche und ist Ansprechpartner für alle Fragen rund um Bäckertechnik und Backgrundstoffe.

Edeka Bäckereien – plus 5,81% auf 420 Mio. €

Selbstständige erfolgreich, Regie verliert – so lauteten die Schlagzeilen über das Ergebnis der Edeka-Gruppe. Die selbstständigen Edeka-Händler erreichten 2003 einen Umsatzzuwachs von 2,3% auf 9,67 Mrd. €. Rechnet man nur die Märkte über 600 m², so lag die Wachstumsrate sogar bei 5%. In den Regiebetrieben sank dagegen der Umsatz um 0,2% auf 7,98 Mrd. €. Das Jahresergebnis der Edeka vor Zinsen und Steuern verbesserte sich durch Kostensenkung und bessere Einkaufskonditionen um rund 20%, so Edeka-Vorstandschef Alfons Frenk. Der Netto-Umsatz der Gruppe inklusive der Beteiligungen an AVA AG und Globus lag 2003 bei 31,27 Mrd. € und damit 2,4% höher als im Vorjahr. Im kommenden Jahr soll kräftig weiter gespart werden bei Logistik und Konditionen, und der Discount-Anteil soll von 40 auf 50% steigen.

Laut Presseabteilung der Zentrale in Hamburg stieg der Umsatz der Edeka-Bäckereien 2003 um 5,81% auf 420 Mio. €. ☺

Euro-Aktion bei Rheon

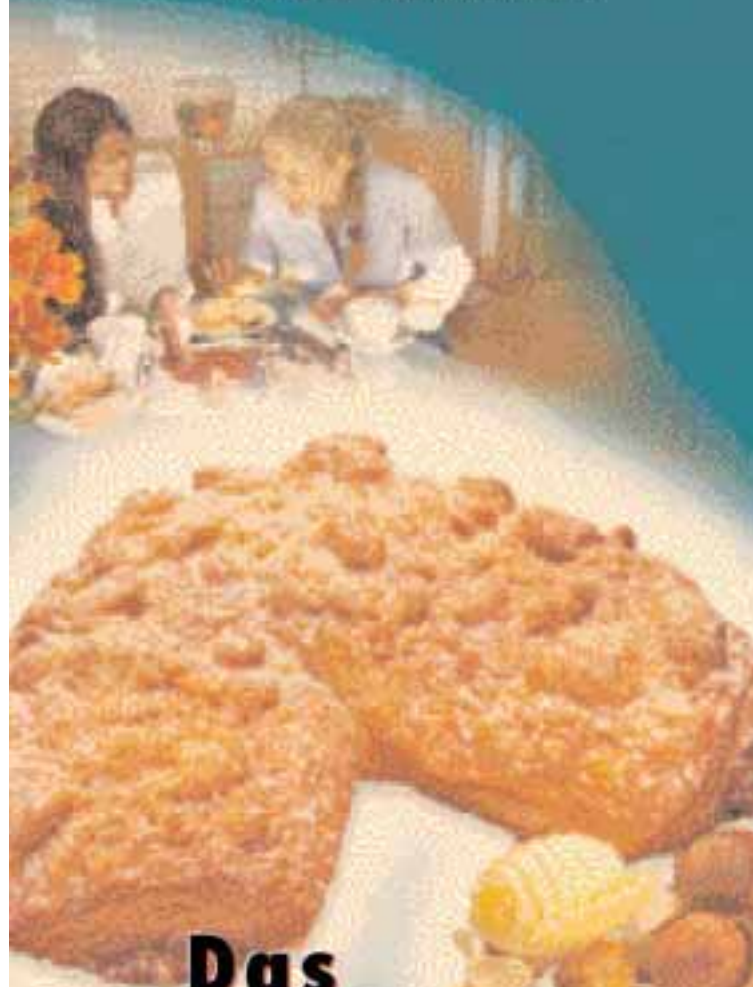
Rheon Automatic Machinery, Düsseldorf, importiert Maschinen von der Muttergesellschaft in Japan, die in Euro bezahlt werden. Da der Euro gegenüber Dollar und Yen in den vergangenen Monaten deutlich an Wert zugelegt hat, läuft bei Rheon Deutschland jetzt bis zum 31. März eine Euro-Aktion. Alle Kunden, die bis dahin bestellen, zahlen nur die reine Anschaffung. Die Maschine wird kostenlos angeliefert, aufgestellt und in Betrieb genommen. Außerdem nehmen die Kunden kostenlos an einer Reise nach Japan teil. ☺

Feines Backen im Laden

Die Backwelt-Redaktion hat ein neues Dossier erarbeitet. Unter www.backwelt.de finden Sie viel Wissenswertes rund um das Feine Backen, bäckeresches Fachwissen, Tipps für die Präsentation, Fehlertabellen mit Lösungen und vieles mehr. Surfen Sie einfach mal rein: www.backwelt.de ☺

"...als hätten Sie es selbst gemacht!"

Backfertige Butterteiglinge von süß bis herzhaft.



Das Streusel-Nuss-Hörnchen.

- mit reiner Markenbutter
- feines Plundergebäck mit schmackhafter Nussfüllung
- garniert mit knusprigen Butterstrauseln
- handwerkliche Optik
- durchgehend gefüllt
- 140 g/Srk.
- 2 x 50 Stk. im Karton

Besuchen Sie uns auf der INTERHOEGA, 05. - 10.03.04, Hamburg Stand 03.16-90
IHM, 04. - 10.03.04, München Stand 03.229

wolf ButterBack

Alles in Butter

Wolf ButterBack GmbH & Co. KG
Magazinstraße 77 - D-90763 Fürth
Tel. 09 11/6 70 44-0 - Fax 09 11/6 70 44-40
www.butterback.de - info@butterback.de



Zukunft ist orange

Wachstum macht Spaß.

Ein Unternehmen gründen. Einen
neuen Geschäftsbereich aufbauen.

Junge Menschen ausbilden.

Dies sind die Aufgaben, die uns Mittel-
ständlern Freude bereiten. Aufgaben,
die wir sorgfältig und mit Engagement
erfüllen. Wenn sich dann nach langen
Jahren der Hege und Pflege Erfolg ein-
stellt, dürfen wir mit Fug und Recht
freudigen Stolz zeigen.

Egal ob wir „Bleche herstellen“ oder
„Brötchen backen“.

Gemeinsam gestalten wir Zukunft.



Besuchen Sie uns in
Halle 5 / Stand 69

Anneliese[®]
Ideen.
In der Tat.

www.anneliese.de

Hiestand Deutschland übernimmt Back & Friends

Die deutsche Tochtergesellschaft der Hiestand Gruppe hat zum 1. Februar 2004 die Back & Friends GmbH in Mönchengladbach für 11,6 Mio. € übernommen. Back & Friends beschäftigt 30 Mitarbeiter und ist eine der führenden Handelsgesellschaften im Bereich Tiefkühlbackwaren in Deutschland, Schwerpunkt Ruhrgebiet und Nordosten. Zu den Hauptkunden zählen Tankstellenketten und Bäckereifilialisten. Zu Back & Friends gehören die Marken Golden Door und Polarfrost. Damit ist das Unternehmen nach eigenen Angaben Deutschlands größter flächendeckender Anbieter. Der Umsatz von Back & Friends betrug im vergangenen Geschäftsjahr rund 20 Mio. €, der von Hiestand Deutschland 78 Mio. €.

Weiterhin teilte das Unternehmen mit, dass Urs Jordi, seit 1996 bei Hiestand, zum 1. Februar 2004 zum Chief Operating Officer (COO) ernannt worden ist. Jordi war bis August 2002 Geschäftsführer von Hiestand Polen. Ab September 2002 war er auf Gruppenebene als Mitglied der Konzernleitung zuständig für Produktion und Logistik. ●

Kamps: Nudelgerichte als Pilotprojekt

Kamps startete Anfang des Jahres in Berlin den Verkauf von Ganztagesgerichten. In den Verkaufsstellen bietet das Unternehmen neben Brot auch verstärkt Snacks, Salate und heiße Nudelgerichte an. Die Teigwaren der italienischen Mutter Barilla können in der Tauentzienstr. 2 in Berlin in einem neu gestalteten Lifestyle-

Shop verkostet werden. „Im Sommer könnten wir theoretisch auch Eis verkaufen“, erklärte Pressesprecher Volker Berg gegenüber b+b. „Das Pilotprojekt Ganztagesverpflegung soll in weiteren, stark frequentierten 1-A-Lagen getestet werden“, so Berg. ●

Ankerbrot: Kaufangebot an Vorzugsaktionäre

Ankerbrot-Eigentümer Klaus Ostendorf hält über die Salos Beteiligungsverwaltung GmbH derzeit 92% der Ankerbrot-Aktien. Im Streubesitz befinden sich noch rund 100.000 Aktien. Der Haupteigentümer der Bäckerei bietet dem verbliebenen Streubesitz für dessen Vorzugsaktien einen Kaufpreis von 1 € pro Stück an. Ein Verkauf der Aktien im Rahmen des vorliegenden Kaufangebots ist für Vorzugsaktionäre provi-

Anzeige

sions- und spesenfrei. Als „Abschiedsgeschenk“ bekommen die Streubesitzaktionäre bei Vorlage der Abrechnungsanzeige pro Depot eine Naturaldividende in Form von Ankerbrot-Gutscheinen im Wert von 4 €. Das entspricht rund vier Kipferln. Die Vorzugsaktionäre erhielten damit noch vor der von der Hauptversamm-

Man muß nicht groß sein,
um ein KING zu sein!

CREAM KING ECO 3.0 *Neu!*
Mini-Sahnemaschine mit Kühlung

Hagesana
www.hagesana.de

Qualitätssahnemaschinen der Reihe CREAM KING bieten u.a.:

- Rentabilitätssteigerung durch optimale Rohsahneausbeute bei hoher geschmacklicher Sahnequalität. Aus 1 L Rohsahne erhalten Sie bis zu 4 L Schlagsahne
- Serienmäßige Kühlung
- Hohe Hygienestandards
- Elektronikbedienung bei Maschinengrößen ab 6 L
- Verschiedene Größen von 0,5 - 20 L

Mehr unter:
www.cream-king.de

**Jetzt auf der Internorga:
Halle 5, Stand 05.EG.14**

Hagesana Gewerblichen GmbH - Industriest. 4 - 31737 Rinteln - 05152-94000 - e-mail: info@hagesana.de

lung am 12. November 2003 beschlossenen Kapitalherabsetzung die Möglichkeit, ihre Vorzugsaktien „zu einem den wirtschaftlichen Verhältnissen des Unternehmens angemessenen Preis zu verkaufen“, so Ankerbrot. Ⓞ

Glocken-Bäckerei mit Umsatzplus

Die Glocken-Bäckerei in Fechenheim blickt auf ein erfolgreiches 2003 zurück. Der Jahresumsatz stieg um 2% auf knapp 110 Mio. €, berichtete die Frankfurter Rundschau. 700 Beschäftigte produzieren am Firmensitz im Dreischicht-Betrieb 240.000 Baguette-Brötchen, 200.000 Teiglinge, 210.000 Ciabatta, sowie 185.000 Brote und Toastbrote. Einen Großteil der Tagesproduktion (ca. 180 t Backwaren), vor allem Aufbackprodukte, vertreibt die Bäckerei,

die seit 1986 zur Kölner Rewe-Gruppe gehört, in den Supermärkten HL, Minimal, Rewe, Toom und Penny. Damit werden allein 800 Märkte im Rhein-Main-Gebiet, in Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg beliefert. Darüber hinaus betreibt das Unternehmen als „Marktbäcker“ und „Glocken-Bäckerei“ noch rund 175 eigene Filialen in Vorkassenzonen (Shop-in-Shop) und 150 Backshops, die in die Bedienungstheken für Wurst oder Käse der Rewe-Märkte integriert sind. Zudem ist die Glocken-Bäckerei mit zwölf Selbstbedienungsshops, den Di-back-Filialen, in denen sich die Kunden ihre Backwaren selbst in die Tüte packen, im Rhein-Main-Gebiet vertreten. In diesem Jahr feiert die Bäckerei ihr 100-jähriges Bestehen. Ⓞ

Österreich: Lebensmittelpreise gestiegen

In den vergangenen beiden Jahren sind in Österreich bei Lebensmitteln und Drogeriewaren die Preise stark gestiegen. Das ergab ein Preisvergleich der Kärntner Arbeiterkammer (AK). Offenbar, so vermutet die AK Kärnten, hätten sich die Unternehmen knapp nach der Euro-Einführung zurückgehalten, um im Jahr darauf „kräftig zuzuschlagen“.

Die Konsumentenberatung der Kärntner Arbeiterkammer unterzog 400 Produkte in zwölf Lebensmittelgeschäften und Drogerien in Klagenfurt einem Preistest. Dabei wurde ein durchschnittlicher Anstieg von 2,4% registriert. Am stärksten verteuerten sich Waschmittel (plus 37,6%), Salz (plus 32,6%), Reis (plus 30,3%) und Mehl (plus 25,3%). Schoko-

lade wurde um fast 17% teurer, Toastbrot um gut 10%.

„Obwohl die Inflationsrate niedrig ist, haben die Menschen also das berechtigte Gefühl, dass vieles teurer geworden ist“, kritisierte AK-Präsident Günther Goach. Er fordert daher die regelmäßige Veröffentlichung eines eigenen Warenkorbs, der nur mit Gütern des täglichen Bedarfs bestückt ist. „Damit könnte die tatsächliche Belastung für die Konsumenten korrekt dargestellt werden“, sagte Goach. Ⓞ

Verkaufsgerichte sind reine Spekulation

Die Firmengründer Aloys Coppentrath und Josef Wiese würden aus Altersgründen auf absehbare Zeit wohl ihren Rückzug zumindest aus dem operativen Geschäft des TK-Backwarenriesen Conditorei-

DAS BESTE, DAS IHREN IDEEN PASSIEREN KANN.

DIBAS - der neue Ladenbackofen von WIESHEU.

Mit dem neuen Ladenbackofen DIBAS bietet Ihnen WIESHEU jetzt die besten Voraussetzungen für eine individuelle Umsetzung Ihrer Verkaufs- oder Gastro-Konzepte.

Denn DIBAS verfügt über die neue nach außen gewölbte dreifachverglaste Backofentür, die sich zum Öffnen und Schließen einfach ins Gehäuse verschieben lässt und Ihnen so neue Freiräume bei der Gestaltung Ihrer Verkaufsräume schenkt. Daneben profitieren Sie mit DIBAS von professionellen Backtechnologien, intelligenten Steuerungssystemen und einem außergewöhnlichen attraktiven Design.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren - von DIBAS, der neuen Dimension auf dem Gebiet der Ladenbacköfen.

Messedaten

IHM, München	04.03.-10.03.2004
Internorga, Hamburg	05.03.-10.03.2004
Südback, Stuttgart	17.04.-21.04.2004

dibas
MEHR RAUM FÜR IHRE IDEEN.



WIESHEU GmbH, Daimlerstraße 10, D-71563 Affalterbach, Tel. +49 (0)71 44/3 03-0, Fax +49 (0)71 44/3 03-111, www.wiesheu.de, e-mail info@wiesheu.de

WIESHEU



Noch nicht das richtige gefunden?

Kistenwaschanlagen,
Durchlaufwaschanlagen,
Schnittenblechwaschanlagen,
Schienenwaschanlagen,
Flaschenreinigungsanlagen

kaufen Sie bei

KITZINGER

Apparatebau GmbH
Altholzkrug 9
24941 Flensburg
Fon 0461 95366
Fax 0461 93286
info@kitzinger-gmbh.de
www.kitzinger-gmbh.de

Coppenrath & Wiese GmbH & Co. KG, Osnabrück, antreten, war aus Firmenkreisen zu hören. Möglichen Übernahmerüchten erteilte man in einer Pressemitteilung eine klare Absage. Es gab und gebe zwar Interessenten, doch ein Verkauf des Unternehmens sei ausgeschlossen, erklärt die Pressestelle. Wann und wie sich die beiden Gründer zurückziehen, steht noch nicht fest. Im Moment sind beide noch in der fünfköpfigen Geschäftsführung aktiv tätig. 2003 hat Coppenrath & Wiese rund 250 Mio. € umgesetzt. ●

Cerealía: Synergien noch nicht erreicht

Die Übernahme der dänischen Schulstad-Gruppe hat laut Hakan

Ahlqvist, Management Direktor des schwedischen Mühlen- und Bäckereikonzerns Cerealía, bislang noch nicht die erwarteten Synergieeffekte gebracht. Für 2003 meldet Cerealía einen Gruppenumsatz von 8,32 Mrd. Schwedenkronen (SEK), also 913,9 Mio. €, davon 618 Mio. € Bäckereiumsatz. 2002 erreichte Cerealía einen Bäckereiumsatz von 356 Mio. €, gemeinsam mit Schulstad waren es 633,5 Mio. €. Der Rückgang gehe vorwiegend auf das Konto „Frischbrot“, so Ahlqvist. Der Negativtrend sei allerdings bereits wieder dabei, sich umzukehren. Cerealía begann 2003 mit der Integration von Schulstad, nachdem die schwedischen Kartellbehörden grünes Licht gege-

Eiwo auf der Südback

Nach anfänglichem Widerstand der ideellen Träger der Südback wird Eiwo auf der diesjährigen Messe nun doch ausstellen dürfen.



So ganz problemlos lief die Geschichte nicht. Nachdem die Bäckereigrößhandlung EIWO aus dem münsterländischen Coesfeld sich in diesem Jahr erstmals als Aussteller auf einer Südback angemeldet hatte, schickte die Messegesellschaft „im Einvernehmen und in Abstimmung mit dem ideellen Partner“ eine Absage. Ideale Träger sind die Bäko Landeszentrale sowie die Bäckerinnung Stuttgart und deren privatwirtschaftliches Standbein. Nach Protesten und Androhung rechtlicher Schritte zeigten Messegesellschaft und ideale Partner offenbar ein Einsehen. Weil man die Messe durch Hinzunahme von Hallen erweitert habe, sei nunmehr auch Platz für die Eiwo.

Eiwo-Geschäftsführer Martina und Heinrich Wolfram freut's, schließlich habe man bereits erheblichen Aufwand in die Messesevorbereitung gesteckt.

Auf gut 90 m² Messestand wollen die beiden erstmals ihr Unternehmen auf einer Südback präsentieren. Geplant sind eine Reihe von Themenschwerpunkten: Neben einer Verkostung von TK-Produkten stellt Eiwo sein TK-Logistik-Konzept vor. Es gibt vier Kartongrößen. Eine Box der größten Kategorie G enthält beispielsweise 8 Kartons einer Sorte. Der speziell für Eiwo gebaute TK-Container (Höhe 1,2 m) fasst 8 dieser Kartons plus

ben hatten. Acht Bäckereien in Schweden wurden geschlossen, die Beteiligungen an KelsenBisca und das norwegische Bakehuset Norge ebenso verkauft wie zwei Bäckereien für Feine Backwaren. In Deutschland sind die Schweden mit 11,1% an den VK Mühlen beteiligt, die sich derzeit auf dem polnischen Markt positionieren. ⬇

Fettsteuer in Großbritannien?

Mit einer Fettsteuer könnten die Briten zukünftig zur Kasse gebeten werden. Die Regierung in London ziehe eine Erhöhung der Mehrwertsteuer für ungesunde Lebensmittel in Betracht, um die zunehmende Fettleibigkeit im Kö-

nigreich zu bekämpfen. Das berichtete die „Times“ unter Berufung auf ein ihr vorliegendes Strategiepapier aus Regierungskreisen. Zu den Vorschlägen gehöre auch, Warnhinweise auf den Verpackungen allzu fetthaltiger Nahrungsmittel zu drucken. ⬇

Neue Süßungsmittel zugelassen

Ende Januar wurde die Änderung der EU-Süßungsmittelrichtlinie veröffentlicht, nach der künftig zwei neue Süßstoffe zugelassen sein werden: Aspartam-Acesulfam und Sucralose. Voraussetzung ist die Umsetzung der Änderung in nationales Recht. ⬇

Trockeneis für die Fahrt. Ob jemand jetzt acht Kartons Baguettes von einer Sorte kauft oder mit anderen Sorten mischt, die ebenfalls in Kartons der Größe G verpackt sind, bleibt ihm überlassen. Ähnlich verläuft das Spiel bei anderen Kartongrößen. Für die Belieferung im Rhein-Ruhrgebiet stehen doppelt große Container zur Verfügung.

Entscheidend ist, dass die Liefergrößen in das Logistikraster von Eiwo passen. Jeder Container ist mit einem Datenlogger ausgestattet, der ein Temperaturprotokoll vom Lager bis zum Kunden erstellt, das dieser beim Empfang der Ware auch quittieren muss und anschließend als Protokoll über die Einhaltung der Kühlkette in sein QS-System übernehmen kann. Der Kühlcontainer ist Eigentum von Eiwo. In weiteren Präsentationsschwerpunkten geht es um Dauergebäcke, ungeschwefelte Äpfel und Backmittel.

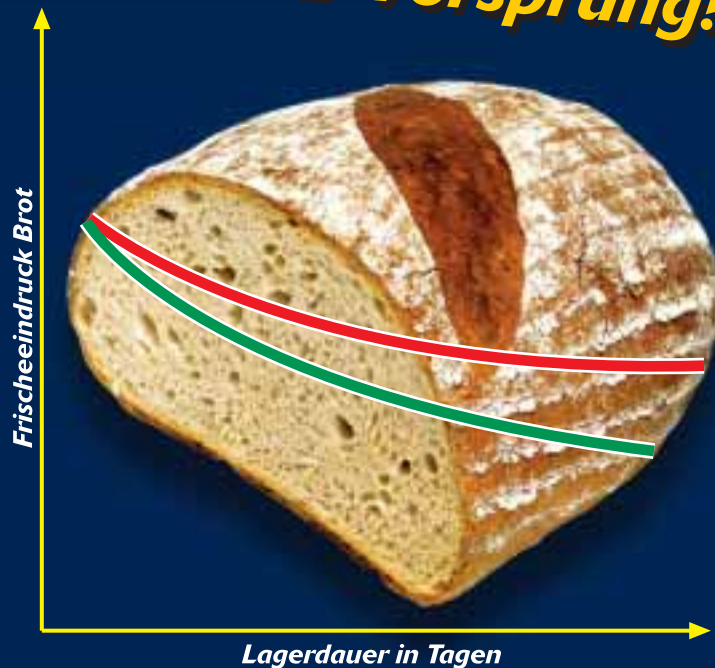
Hefe für 59,9 Cent pro Kilo

Der Clou allerdings dürfte der Hefepreis sein, den Eiwo in Stuttgart laut Wolfram anbieten wird: 59,9 Cent pro Kilo Hefe. Das allerdings gibt es nur in Kombination mit einem sogenannten Lieferpaket. Lieferpakete gibt es drei Arten – Frischwaren, Saaten oder Margarine/Backmittel – und vier Größen. Die Zusammensetzung der Pakete ist festgelegt, der Preis ebenfalls. Wer ein solches Pakete kauft, kann bis zu 500 kg der preisgünstigen Hefe dazukaufen.

Für Eiwo macht die neue Verkaufsstrategie Sinn. Auf diese Weise kommen optimierbare Losgrößen zustande. Denn Eiwos Erfolg – und damit auch so manche Differenz mit Konkurrenten – basiert nicht zuletzt auf einem ausgeklügelten Logistikkonzept. Pro Stop müssen Kunden deshalb eine Mindestmenge von 400 kg abnehmen. ⬇

UNIFERM Brotfrischhalter

Für Ihren FRISCHE-Vorsprung!



— UNIFERM Brotfrischhalter
— Standard

Wir bieten Ihnen Ihre individuelle Brot-Frische-Lösung mit:

- hoher Wasserbindung im Teig
- sicherer Verarbeitung
- weicher, saftiger Krume
- überzeugender Frischhaltung

Besuchen Sie uns auf der
Südback
17. bis 21. April in Stuttgart,
Halle 4.0, Stand 234



UNIFERM GmbH & Co. KG
Postfach 1661 · 59359 Werne · Brede 4 · 59368 Werne
Telefon: (0 23 89) 79 78-0 · Telefax: (0 23 89) 79 78-280
Backservice Telefon: (0 23 89) 79 78-444 · www.uniferm.de

INTERESSE! Senden Sie uns diesen Coupon per Post oder Fax: (0 23 89) 79 78-280 und Sie erhalten noch mehr Infos!

Betrieb _____

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____